

Felseneidechse *Lacerta saxicola*

Merkmale: Mittelgroße Eidechse mit schlankem, leicht abgeplattetem Rumpf, länglichem, flachem Kopf und langem Schwanz. Die Grundfärbung der Felseneidechse ist uneinheitlich; sie variiert in verschiedenen Braun-, Grau- und Grüntönen. Das auf dem Rücken ausgebildete, meist deutliche Fleckenmuster verdichtet sich in der Regel an den Flanken zu einem netzartigen Seitenband, das helle und blaue Flecken haben kann. Die Bauchfärbung ist weißlich, gelb, rosa oder orange. Zur Fortpflanzungszeit hat das kräftigere Männchen eine intensivere Körperfärbung, und die blauen Farbabzeichen (die abgeschwächt auch bei den Weibchen ausgebildet sind) treten gehäuft auf und deutlicher hervor. Die Jungtiere haben eine leicht bläulich-graue hintere Schwanzhälfte. Gesamtlänge der Art 230 mm.

Verbreitung: Krim, Kaukasus, asiatische Türkei, Nordirak, Nordiran und Südturkmenien. Auf die Kartendarstellung der Verbreitung dieser Art wurde verzichtet, da ihre Vorkommen gerade den äußersten Rand der angeschnittenen Halbinsel Krim im Kartenausschnitt »Europa« unserer Abgrenzung berühren würden.

Lebensraum: Die Felseneidechse lebt in der Ebene, im Hügelland und im Gebirge, wo sie regelmäßig bis 2000 m, seltener bis über 2600 m Höhe vorkommt. Sie besiedelt Geröllhalden, steinige, vegetationsreiche Bachufer und inselartige Felsansammlungen zwischen baum- und strauchbewachsenem Gelände. Recht häufig kommt sie auch im Siedlungsgebiet des Menschen an Bauwerken vor, z. B. an Brücken, Mauerwerk und Ruinen.

Lebensweise: Die Felseneidechse kann an besonders günstigen Stellen in großer Anzahl auftreten. Trotzdem ist sie nicht ausgesprochen gesellig. Einige Wochen nach der Winterruhe besetzen die Männchen recht große Reviere, die sie gemeinsam mit 2–3 geschlechtsreifen Weibchen bewohnen, in denen sie jedoch keine anderen Männchen dulden. Die untereinander friedlichen Weibchen paaren sich nicht nur mit dem Revierinhaber, sondern sie besuchen auch die Männchen in den Nachbarrevieren, um sich mit ihnen zu paaren, und sie tun dies auch mit umherstreifenden Männchen, die kein Eigenrevier besitzen. Die meist

3–5 Eier werden in einem leicht feuchten Versteck abgelegt. Die Jungen haben nach der Geburt eine Kopfrumpflänge von nur 25 mm; sie erreichen ihre Geschlechtsreife nach ungefähr 2 Jahren. Die Felseneidechse verläßt ihr Versteck, das aus einer Felsspalte oder einem Erdloch bestehen kann, morgens zwischen 8–10 Uhr. Sie sonnt sich dann ausgiebig, ist danach längere Zeit sehr regsam und zieht sich gegen 19 Uhr in ihren Unterschlupf zurück. Als Freißfeinde dieser überwiegend am Erdboden aktiven Eidechse kommen in erster Linie Schlangen wie die Glatt- oder Schlingnatter, die Pfeilnatter und die Kaukasusotter in Betracht. Den Jungtieren stellen vor allem viele Vogelarten nach.

Nahrung: Erbeutet werden vorwiegend Fliegen und andere Zweiflügler, aber auch Spinnen, Asseln, Ameisen, Würmer und Schnecken.

Interessant ist die Beobachtung, daß flugfähige Insekten nicht nur dann erbeutet werden, wenn sie sich niedergelassen haben, sondern auch aus dem Luftraum in zielsicheren, recht weiten Sprüngen.

Allgemeines: Die Jahresaktivität kann bei dieser Eidechse in klimatisch günstigen Bereichen 9–11 Monate dauern. An besonders geeigneten Überwinterungsplätzen versammeln sich die Tiere oft in großer Zahl, um dort gemeinsam die kalte Jahreszeit zu überdauern. Derartige Massenschlafplätze können 300–400 Tiere beherbergen. In warmen Gebieten erscheinen die Eidechsen bereits Anfang März; sie halten sich dann noch einige Zeit in der Nähe des Winterquartiers auf, ohne daß es zu ernsthaften Streitereien zwischen den Männchen kommt. Erst dann, wenn sich die Tiere verteilt haben und die Männchen ihre Reviere eingenommen haben, werden sie recht streitsüchtig. Kleinen Freißfeinden gegenüber verfügt die Felseneidechse über ein besonderes Abwehrverhalten: Wird sie z. B. von einer kleineren Schlange bedrängt, packt sie mit dem Maul eines von ihren Hinterbeinen, bildet dadurch einen Kreis und verhindert so, gefressen zu werden. Wie alle Eidechsen orientiert sich auch diese Art vor allem optisch.

♂



Echsen



♀